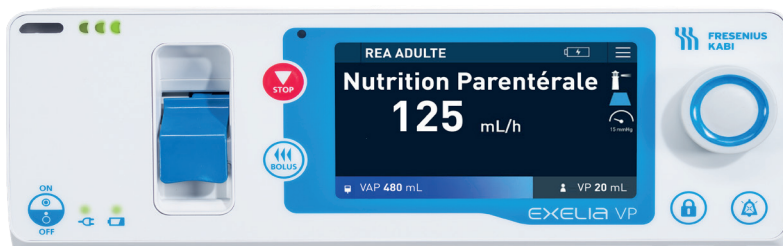


Exelia VP

Volumetrische Infusionspumpe

Kurzanleitung



HINWEIS: Die vorliegende Kurzanleitung ist nicht als umfassende Anleitung für die Einrichtung und Nutzung der volumetrischen Infusionspumpe Exelia VP vorgesehen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der dem Gerät beiliegende Bedienungsanleitung.

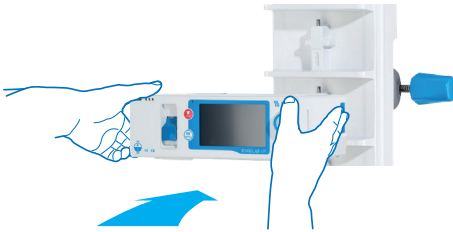
Inhalt

Installation des Exelia VP Moduls	4
- Exelia VP Modul installieren	4
- Exelia VP Modul entfernen	4
- Installation des Infusionsgeräts	5
Infusion in mL/h programmieren	6
Infusion in mL/h überwachen	7
Laufende Infusion ändern	8
Infusion stoppen	8
Infusion nach Dosisrate programmieren	9
Optionen vor dem Start der Infusion	11
Direkter und programmierter Bolus	12
- Direkter Bolus	12
- Programmierter Bolus (freihändig)	12
Menü bei laufender Infusion	13
- Druckgrenzwert einstellen	13
- Betriebsdauer des Akkus	13
Sekundärinfusion starten	14
Infusion im Ramp-Modus programmieren	16
Infusion im Sequenzmodus programmieren	17
Verwendung der Pumpe mit Tropfensensor	19
Funktionsalarme	20
- Hohe Priorität	20
- Mittlere Priorität	21
- Niedrige Priorität	22

Installation des Exelia VP Moduls

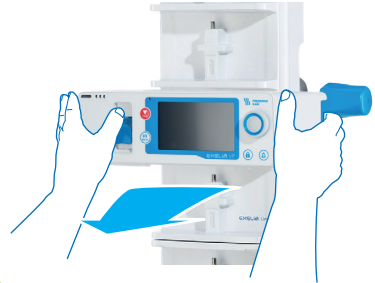
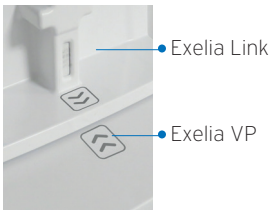
Exelia VP Modul installieren

Exelia VP Modul entfernen



- Legen Sie die Hände auf beide Seiten des Moduls.
- Richten Sie das Pfeilsymbol auf dem Modul entsprechend den Pfeilsymbolen auf dem Exelia Link aus. Führen Sie das Modul an den Exelia Link heran und lassen Sie es einrasten.
- Hierbei muss ein Klickgeräusch zu hören sein.
- Überprüfen Sie, ob die Pumpe korrekt befestigt ist.

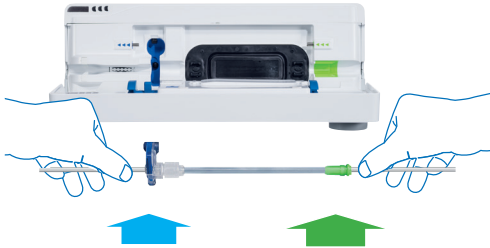
Markierungen beim Einsetzen:



- Legen Sie die Hände auf beide Seiten der Pumpe.
- Drücken Sie den blauen Entriegelungsknopf rechts auf der Rückseite des Moduls.
- Um das Modul aus dem Exelia Link zu entfernen, ziehen Sie es zu sich heran.



Installation des Infusionsgeräts



Schalten Sie das Gerät ein.

- 1 Öffnen Sie die Klappe, indem Sie den blauen Hebel anheben.
- 2 Installieren Sie das Infusionsgerät (Volumat Lines von Fresenius Kabi), indem Sie der Animation auf dem Bildschirm folgen. Die Rollklemme muss dabei geschlossen sein

1. Führen Sie das Infusionsgerät waagrecht heran, wobei sich der blaue SafeClip links und der grüne Konnektor rechts befinden muss.
2. Führen Sie den blauen SafeClip an der vorgesehenen Stelle (blau) ein.
3. Führen Sie den grünen Konnektor an der vorgesehenen Stelle (grün) ein.



Blauer SafeClip in der blauen Vertiefung

Grüner Konnektor in der grünen Vertiefung

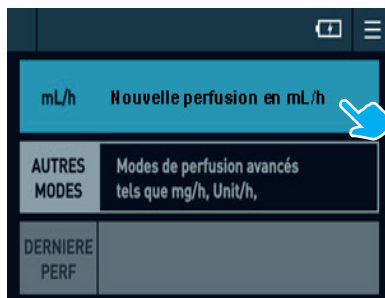
Klappen Sie den entsprechenden Hebel um, um die Klappe der Pumpe zu schliessen.

Schliessen Sie das Infusionsgerät entsprechend dem Protokoll an den Patienten an.

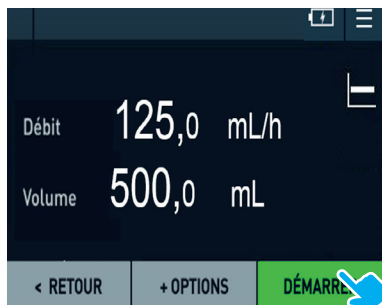
Die Pumpe führt den Selbsttest «Test OCS» durch, um sicherzustellen, dass kein freier Fluss vorhanden ist.

Öffnen Sie die Rollklemme.

› Infusion in mL/h programmieren

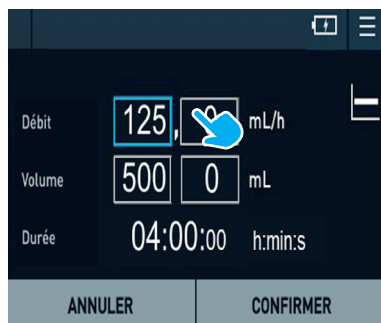


- Wählen Sie den Infusionsmodus mL/h: **Nouvelle perfusion** (Neue Infusion in mL/h).



Überprüfen Sie die Einstellungen noch einmal, bevor Sie die Infusion starten.

- Um zurückzugehen, drücken Sie auf **RETOUR** (Zurück).
- Um weitere Optionen wie z. B. Initialdosis aufzurufen, drücken Sie auf **+ OPTIONS**.
- Wenn Sie bereit sind, die Infusion zu starten, drücken Sie auf **DÉMARRER (Start)**.



Wählen Sie über den Drehknopf oder direkt mit dem Touchscreen die zu programmierenden Felder.

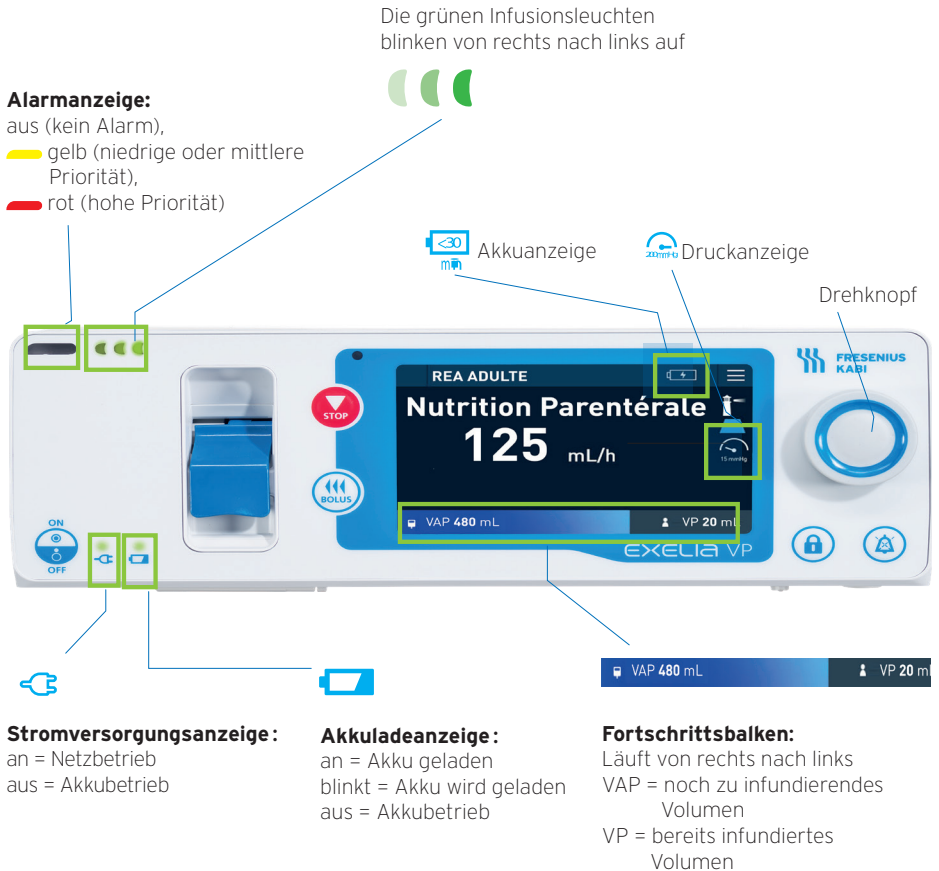
Es sind 3 Zeilen auszufüllen – «Débit» (Förderrate), Volumen und «Durée» (Dauer).

- Stellen Sie über den Drehknopf die entsprechenden Werte ein – links eine ganze Zahl, rechts Dezimalstellen.
- Drücken Sie anschließend auf **CONFIRMER** (Bestätigen).



- Im Laufe der ersten Minute nach dem Start werden die Einstellungen angezeigt.
- Es erscheinen das Volumen und die verbleibende Zeit.

Infusion in mL/h überwachen



► Laufende Infusion ändern



Die Infusion muss nicht gestoppt werden:

- Berühren Sie den Touchscreen mit dem Finger.
- Setzen Sie den Cursor auf das Feld für die Förderrate («Débit»).



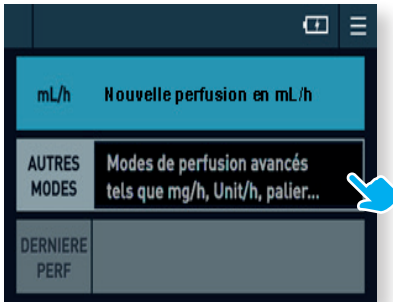
- Stellen Sie über den Drehknopf den neuen Wert ein.
- Überprüfen Sie die angezeigten Einstellungen.
- Drücken Sie zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

► Infusion stoppen



Drücken Sie auf **STOP**.

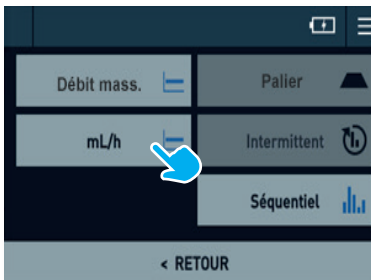
► Infusion nach Dosisrate programmieren



- Wählen Sie **AUTRES MODES** (Andere Modi): **Modes de perfusion avancés** (Erweiterte Infusionsmodi ...)



- Wählen Sie über den Drehknopf oder direkt mit dem Finger die Dosisseinheit.



- Wählen Sie **Débit mass.** für Dosisrate.



- Stellen Sie die Konzentration des Medikaments ein, indem Sie **1** die vorbereitete Dosis bezogen auf das Beutelvolumen eingeben.
- Wenn die Konzentration bereits bekannt ist, lassen Sie den Schrägstrich vor dem mL stehen oder stellen Sie 1 mL ein.

In jedem Fall wird die berechnete oder eingegebene Endkonzentration angegeben **3**: Prüfen Sie diese genau und drücken Sie dann zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.



- Wählen Sie über den Drehknopf oder direkt mit dem Finger die Einheit für die Dosirate entsprechend der Verordnung. Achten Sie hierbei auf die Zeiteinheit.
- Wenn die gewünschte Einheit in der Liste nicht angezeigt wird, wählen Sie **AUTRES UNITÉS** (andere Einheiten).



- Stellen Sie über den Drehknopf die Dosirate («Débit») ein.
- Der Volumenstrom in mL/h wird automatisch berechnet.
- Prüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie dann zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.



- Wenn die Einheit der Dosirate auf dem Gewicht des Patienten basiert, stellen Sie dieses über den Drehknopf ein.
- Drücken Sie zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

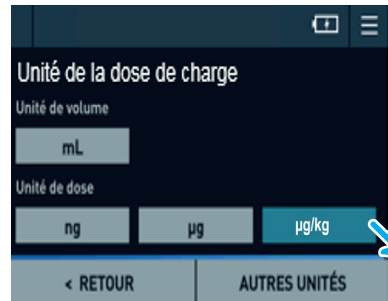


- Überprüfen Sie die Förderrate in mL/h sowie die Dosirate.
- Um zurückzugehen, drücken Sie auf **< RETOUR**.
- Um weitere Optionen wie z. B. Initialdosis aufzurufen, drücken Sie auf **+ OPTIONS**.
- Wenn Sie bereit sind, die Infusion zu starten, drücken Sie auf **DÉMARRER** (Start).

► Optionen vor dem Start der Infusion



- Drücken Sie kurz vor dem Start einer Infusion auf **+ OPTIONS**.



- Wählen Sie die Einheit für die Dosisrate.
- Wenn die gewünschte Einheit in der Liste nicht angezeigt wird, wählen Sie **AUTRES UNITÉS** (andere Einheiten).



Wählen Sie die gewünschte Option. Sie werden dann durch den Vorgang geführt:

- MVO (KVO) = Einstellung des Durchflusses, mit der die Vene am Ende der Infusion offen gehalten wird.
- Initialdosis = Dosis, die vor der Infusion verabreicht wird.



- Geben Sie die Dosis (oder das Volumen in der entsprechenden Einheit) ein.
- Stellen Sie anschließend die Infusionsdauer bzw. die Förderrate ein.
- Prüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie dann zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

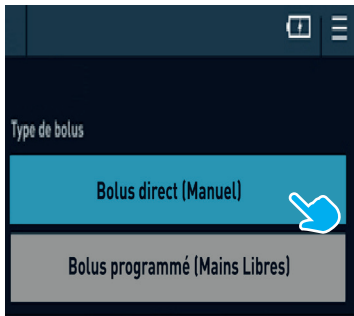


- Zum Starten der Initialdosis drücken Sie auf **DÉMARRER**.

▸ Direkter und programmierter Bolus

Beim direkten Bolus wird ein Bolus abgegeben, wenn die Bolus-Taste kontinuierlich gedrückt wird. Programmierter Bolus dagegen bedeutet, dass der Bolus genau programmiert werden kann.

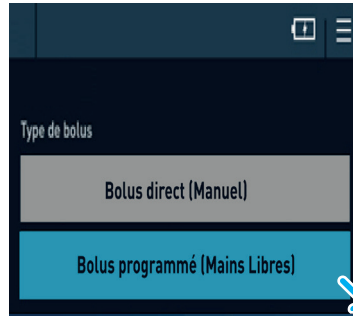
Direkter Bolus (manuell)



Drücken Sie die Taste **BOLUS**

- Wählen Sie **Bolus direct (Manuel)** [Direkter Bolus (manuell)].

Programmierter Bolus (freihändig)

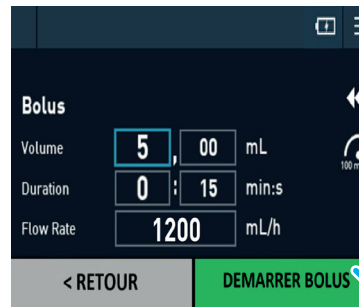


- Wählen Sie **Bolus programmé (Mains Libres)** [programmierter Bolus (freihändig)].



Halten Sie die Taste **BOLUS** gedrückt

- Die Angabe in der Mitte des Bildschirms ist die Bolusrate (Infusionsgeschwindigkeit).
- Stellen Sie bei Bedarf die Förderrate ein und halten Sie dann die Taste **BOLUS** gedrückt, bis das gewünschte Volumen verabreicht ist.



Setzen Sie den Cursor in das einzustellende Feld:

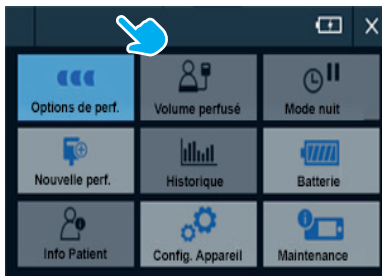
- Stellen Sie das Volumen ein und dann die Dauer («Duration» in Stunden: Minuten) **oder** die Förderrate («Flow Rate»).
- Starten Sie den programmierten Bolus, indem Sie auf **DEMARRER BOLUS** drücken.

► Menü bei laufender Infusion

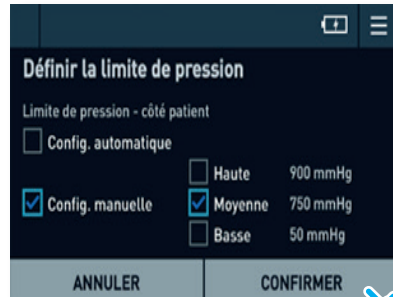


- Um das Menü der Pumpe aufzurufen, drücken Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke des Touchscreens.

Druckgrenzwert einstellen



- Um zur Einstellung des Druckgrenzwerts zu gelangen, wählen Sie **Options de perf.** (Infusionsoptionen).



Druckgrenzwert festlegen: Es stehen 2 Optionen zur Verfügung:

- **Automatische Einstellung** des Grenzwertes.
- **Manuelle Einstellung**: Wählen Sie hierzu den Druckgrenzwert und drücken Sie anschließend zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

Betriebsdauer des Akkus





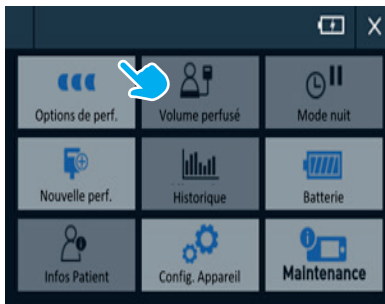
- Wählen Sie **Pression** (Druck).



- Um auf die Betriebsdauer des Akkus zuzugreifen, wählen Sie **Batterie**.

▸ Sekundärinfusion starten

- Unterbrechen Sie die Primärinfusion, indem Sie **STOP**  drücken, um die Infusion in den Wartezustand zu versetzen.
- Die verbleibenden Förderraten und Volumina werden vom Gerät gespeichert.
- Drücken Sie auf das Menü-Symbol. 



- Wählen Sie **Options de perf.** (Infusionsoptionen).



- Wählen Sie **Ajoutez une ligne secondaire** (Sekundäre Leitung hinzufügen).



- Stellen Sie die Werte für die Sekundärinfusion ein und drücken Sie anschliessend zur Bestätigung auf **CONFIRMER**.



- Schliessen Sie die sekundäre Leitung an und öffnen Sie die zugehörige Klemme.
- Schliessen Sie die Klemme der primären Leitung und drücken Sie zur Bestätigung auf **CONFIRMER**.



- Überprüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie auf **DÉMARRER 2AIRE** (Sekundärinfusion starten).



- Schliessen Sie die Klemme der Sekundärinfusion und trennen Sie die entsprechende Verbindung.
- Öffnen Sie erneut die Klemme der Primärinfusion.
- Drücken Sie zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

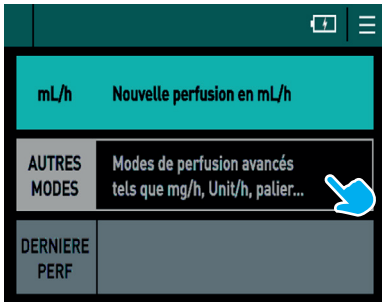


- Wenn die Sekundärinfusion beendet ist, wird die Meldung «fin de volume secondaire» (Ende des sekundären Volumens) angezeigt.
- Um die Primärinfusion fortzusetzen, drücken Sie auf **BASCULER VERS 1AIRE** (zur Primärinfusion wechseln).



- Überprüfen Sie die gespeicherten und die angezeigten Einstellungen der Primärinfusion.
- Um diese fortzusetzen, drücken Sie auf **DÉMARRER 1AIRE** (Primärinfusion starten).

► Infusion im Ramp-Modus programmieren



- Wählen Sie zum Starten **AUTRES MODES** (Andere Modi): Modes de perfusion avancés ... (erweiterte Infusionsmodi)... palier (... Ramp).



- Wählen Sie **Palier**.



- Stellen Sie das zu verabreichende Gesamtvolumen ein und drücken Sie dann zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

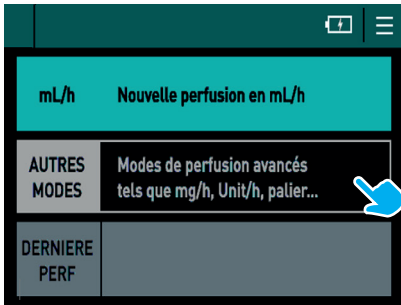


- Stellen Sie die Dauer der Ramp-up und Ramp-down in Stunden und Minuten ein.
- Geben Sie anschließend die Gesamtdauer der Infusion in Stunden und Minuten ein. Die Ramp-Rate wird dann automatisch berechnet.



- Überprüfen Sie alle Einstellungen und drücken Sie dann auf **DÉMARRER**, um die Infusion im Ramp-Modus zu starten.

► Infusion im Sequenzmodus programmieren



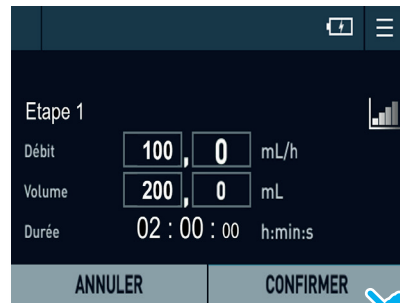
- Wählen Sie zum Starten **AUTRES MODES** (Andere Modi): **Modes de perfusion avancés** ... (erweiterte Infusionsmodi).



- Wählen Sie **Définir Étape 1** (Schritt 1 einstellen).



- Wählen Sie **Séquentiel** (Sequenziell).



- Platzieren Sie den Cursor auf den gewünschten Feldern und geben Sie mit dem Drehknopf die Einstellungen für die erste Sequenz ein: «Débit» (Rate), Volumen und «Durée» (Dauer).
- Überprüfen Sie anschliessend die Einstellungen und drücken Sie zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

	mL/h	h:min	mL	
Etape 1	100,0	02:00	200,0	On

Ajouter Etape 2

Ajouter Pause 2

< RETOUR SUIVANT >

- Um eine weitere Sequenz hinzuzufügen, drücken Sie auf **Ajouter Etape 2** (Sequenz 2 hinzufügen).
- Um eine Pause hinzuzufügen, drücken Sie auf **Ajouter Pause 2**.

	mL/h	h:min	mL	
Etape 2	150,0	01:20	200,0	On

Ajouter Etape 3

Ajouter Pause 3

< RETOUR SUIVANT >

- Nachdem Sie alle Sequenzen eingestellt haben, drücken Sie auf **SUIVANT** (Weiter).

Etape 2

Débit: 150,0 mL/h

Volume: 200,0 mL

Durée: 01:20:00 h:min:s

ANNULER CONFIRMER

- Für jeden Schritt ist dasselbe einzugeben: «Débit» (Rate), Volumen und «Durée» (Dauer).
- Überprüfen Sie anschliessend die Einstellungen und drücken Sie zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

Bip à la fin de chaque étape

☒ ACTIVÉ : Un bip à la fin des étapes

☐ DESACTIVÉ : Pas de bip à la fin des étapes

ANNULER CONFIRMER

- Entscheiden Sie, ob am Ende jeder Sequenz ein Signalton ertönen soll und drücken Sie dann zum Bestätigen auf **CONFIRMER**.

Volume total: 400 mL

Durée totale: 3:20 h:min

	mL/h	h:min	mL	
Etape 1	100	2:00	200	on
Etape 2	150	1:20	200	on

< RETOUR + OPTIONS DÉMARRER

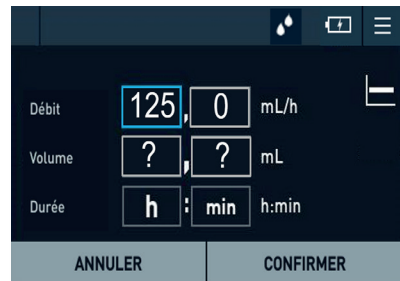
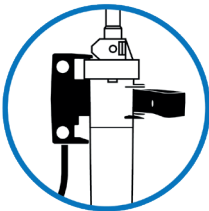
- Überprüfen Sie vor dem Start der Sequenzinfusion die Details der einzelnen Schritte und drücken Sie dann auf **DÉMARRER**, um die Infusion zu starten.

► Verwendung der Pumpe mit Tropfensensor

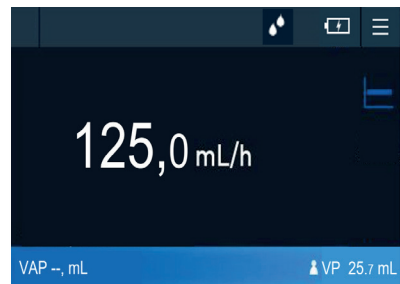
Der Tropfensensor ist eine optionale Vorrichtung, die von Vorteil ist, wenn das Volumen des zu infundierenden Beutels nicht genau bekannt ist.

In diesem Fall kann die Infusion eingestellt werden, ohne das Volumen einzustellen. Sie wird gestoppt, sobald keine Tropfen mehr erkannt werden.

- Der Tropfensensor ist vor **dem Einschalten** auf der Rückseite der Pumpe anzuschliessen und festzuschrauben.
- Er muss an der Oberseite der Tropfkammer befestigt werden, wie in den folgenden Abbildungen für den jeweiligen Tropfkammertyp dargestellt. Die Tropfenkammer darf nicht mit mehr als 50 % ihres Fassungsvermögens gefüllt sein. Stellen Sie sicher, dass die Tropfkammer während der gesamten Infusion in senkrechter Position bleibt.



- Einstellung der Infusion: Mit dem Tropfensensor ist es möglich, nur die Förderrate einzustellen.



- Überwachung der Infusion: Der Tropfenindikator blinkt im oberen Balken, der Fortschrittsbalken bleibt ganz.



- Ende der Infusion: Wenn keine Tropfen mehr erkannt werden, wird die Meldung «poche vide» (Beutel leer) angezeigt.

Funktionsalarme

Hohe Priorität



In diesem Fall ist Ihr sofortiges Eingreifen erforderlich!

Meldung	Ertönt ein Signal ?	Wird die Infusion gestoppt ?	Problem >> Lösung
Beutel leer Volumenende	ja	ja	Die Infusion ist beendet. <ul style="list-style-type: none"> Sie können die Infusion fortsetzen oder über das Modul eine neue Infusion mit denselben Einstellungen starten. Wenn KVO aktiviert ist, wird dieser Alarm deaktiviert; es ertönt jedoch kein Signal.
OCS Test	ja	-/-	OCS-Test fehlgeschlagen. Infusion kann nicht programmiert werden. <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Installation des Infusionsgeräts.
Klappe offen	ja	ja	Die Klappe wurde geöffnet. <ol style="list-style-type: none"> Nach dem Schliessen der Klappe warten Sie, bis der OCS-Test beendet ist. Quittieren Sie den Alarm und starten Sie die Infusion neu. Wenn die Klappe noch immer geöffnet ist, überprüfen Sie die Installation des Infusionsgeräts (blaue SafeClip-Klemme, grüner Konnektor, Infusionsgerät vor dem Luftsensoren usw.). Schliessen Sie die Klappe. Warten Sie, bis der OCS-Test beendet ist. Quittieren Sie den Alarm und starten Sie die Infusion neu.
Luftalarm	ja	ja	Es wurden Luftblasen entdeckt (beim Start, während der Infusion oder beim Stoppen der Infusion). <ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Installation des Infusionsgeräts in Richtung des Luftsensors und schliessen Sie die Klappe. Entfernen Sie die Luft aus dem Infusionsgerät. Überprüfen Sie den Wert des Luftblasenfilters in den Lufteinstellungen.
beutelseitiger Verschluss	ja	ja	Der Druck in der Leitung zwischen Behälter und Modul ist zu niedrig. <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Rollklemme, den Behälter und seine Höhe. Überprüfen Sie die Belüftung (wenn eine Flasche verwendet wird). Stellen Sie sicher, dass sich kein Knick im Infusionsgerät befindet. Wenn Sie die Ursache für die Okklusion gefunden haben, quittieren Sie den Alarm und starten Sie die Infusion neu.

Meldung	Ertönt ein Signal ?	Wird die Infusion gestoppt ?	Problem >> Lösung
patienten-seitiger Verschluss	ja	ja	Der Druck in der Leitung hat den Grenzwert erreicht. <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob an der Infusionsleitung eine Okklusion vorhanden ist. Stellen Sie den Grenzwert bei Bedarf entsprechend der Förderrate ein. Wenn Sie die Ursache für die Okklusion gefunden haben, quittieren Sie den Alarm und starten Sie die Infusion neu.
Akku leer (<5 min)	ja	ja	Der Akku ist entladen. Das Modul hat nicht genügend Strom, um die Infusion fortzusetzen. Die Infusion wird gestoppt, und nach 5 Minuten schaltet sich das Modul aus. <ul style="list-style-type: none"> • Schliessen Sie das Modul an eine Stromquelle an, z. B. einen Exelia Link, der direkt mit der Wechselstromversorgung verbunden ist. • Vergewissern Sie sich, dass die Netzstatusanzeige blinkt, d. h. dass das Modul geladen wird. Nachdem Sie den Alarm deaktiviert haben, können Sie die Infusion neu starten, wenn die Akku ausreichend geladen ist.

Mittlere Priorität



Hier ist Ihre Aufmerksamkeit erforderlich!

Meldung	Ertönt ein Signal ?	Wird die Infusion gestoppt ?	Problem >> Lösung
Modul schlecht befestigt	ja	nein	Das Modul ist an der entsprechenden Stelle des Exelia Link nicht vollständig eingerastet. Das Modul kann über den Exelia Link mit Strom versorgt werden (in diesem Fall leuchtet die Stromstatusanzeige). Das Verriegelungssystem ist jedoch nicht vollständig geschlossen, und das Modul kann herunterfallen oder zu Problemen bei der Infusion führen. <ul style="list-style-type: none"> • Schieben Sie das Modul mit den Händen auf beiden Seiten in den Exelia Link. Dabei muss es hörbar einrasten.
Ende des Sekundär-volumen (manueller Wechsel)	ja	nein	Durchführung einer Sekundärinfusion. <ul style="list-style-type: none"> • Zur primären Infusion zurückkehren.

Niedrige Priorität



Hier ist Ihre Aufmerksamkeit erforderlich!

Meldung	Ertönt ein Signal?	Wird die Infusion gestoppt?	Problem >> Lösung
Voralarm zum Volumenende	ja (3 Töne)	nein	Die Infusion ist fast beendet. Der Alarm kann mittels Vigilant Master Med konfiguriert werden. Er kann auf Grundlage des verbleibenden Infusionsvolumens, der verbleibenden Zeit bis zum Ende der Infusion oder eines in mL angegebenen Volumens ausgelöst werden. Der Alarm ist deaktiviert, wenn ein KVO-Modus programmiert wurde. <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob das noch vorhandene Volumen im Behälter mit dem noch zu infundierenden Volumen (VAP) übereinstimmt. Bereiten Sie bei Bedarf einen Behälter für eine neue Infusion vor.
Volume-ende (wenn ein KVO programmiert ist)	nein	nein	Die Infusion ist beendet und wechselt in den KVO-Modus. <ul style="list-style-type: none"> Es ist keine Sofortmassnahme erforderlich. Sie können die Infusion fortsetzen oder eine neue Infusion mit denselben Einstellungen starten.
Verdacht auf Verschluss	ja	nein	Der Druck in der Infusionsleitung steigt. <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Leitung auf Okklusionen.
Druckabfall	ja	nein	Der Druck in der Infusionsleitung fällt ab. <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Luerlock-Anschluss auf der Patientenseite und schauen Sie, ob die Leitung in einwandfreiem Zustand ist.
zu langer Druck auf Bildschirm	ja	nein	Es wurde ein mehr als 60 Sekunden lang anhaltender Druck auf den Touchscreen festgestellt. Entfernen Sie alles, was den Bildschirm berührt. Überprüfen Sie, ob die Infusion noch wie vorgesehen läuft.
Tropfen-sensor getrennt	ja	nein	Es besteht keine Verbindung zum Tropfensensor mehr. <ul style="list-style-type: none"> Schliessen Sie den Tropfensensor an oder geben Sie das zu infundierende Volumen ein.



Ihren Einsatz für Therapieerfolg und Lebensqualität möchten wir einfacher und sicherer machen und die Lebensqualität von Patienten und Pflegebedürftigen stetig steigern. Wir übernehmen Verantwortung für hochwertige, individuell abgestimmte Produkte und Dienstleistungen in den Leistungsbereichen:

Ernährung

Für die enterale Ernährung bieten wir Ihnen Trink- und Sondennahrungen sowie Supplement. Das Programm für die parenterale Ernährung reicht von Mehrkammerbeuteln bis zu Einzelkomponenten wie Fettemulsionen, Aminosäuren, Vitaminen und Spurenelementen. Bei unseren therapieübergreifenden Versorgungsstrukturen setzen wir uns höchste Qualitätsstandards.

Arzneimittel

Für die intravenöse Therapie kritisch-kranker Menschen haben wir ein umfangreiches Produktprogramm von generischen Arzneimitteln wie Antibiotika und Anästhetika sowie Arzneimitteln für die Onkologie. Ihre vielfältigen Therapien unterstützen wir mit systematisch abgestimmten Applikationstechniken.

Infusionen

Unser Angebot umfasst Volumenersatz-, Träger- und Elektrolytlösungen in modernen und anwendungsfreundlichen Primäbehältnissen.

Medizinprodukte

Für Ernährung, Infusionen und Blutkomponenten bieten wir Ihnen präzise aufeinander abgestimmte Applikationstechnik und -systeme an.

Die mit ® gekennzeichneten Zeichen/Namen sind in ausgewählten Ländern eingetragene Marken der Fresenius Gruppe. Aufgrund ständiger Produktverbesserung sowie Umstellungen in den Standards sind bei den hier beschriebenen Merkmalen Änderungen vorbehalten. Für aktuelle Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



**FRESENIUS
KABI**

caring for life

Fresenius Kabi (Schweiz) AG
Am Mattenhof 4
6010 Kriens
Telefon 041 552 70 00
www.fresenius-kabi.ch
info.ch@fresenius-kabi.com